



Detailansicht des Registereintrags

Mobile Retter e.V.

Aktuell seit 23.06.2025 17:31:52

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R003840
Ersteintrag:	28.03.2022
Letzte Änderung:	23.06.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	23.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Im Mediapark 5 50670 Köln Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +4922196694590 E-Mail-Adressen: info@mobile-retter.org Webseiten: www.mobile-retter.org</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Öffentliche Zuwendungen, Wirtschaftliche Tätigkeit, Mitgliedsbeiträge, Schenkungen und sonstige
lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,15

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Ralf Sick

Funktion: Vorstand

2. Amin Schnieder

Funktion: Vorstand

3. Ruth Winter

Funktion: Finanzvorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (4):

1. Stefan Prasse

2. Dennis Brüntje

3. Fabienne Milke

4. Christine Braunschmidt

Gesamtzahl der Mitglieder:

1.577 Mitglieder am 03.06.2025, davon:

1.557 natürliche Personen

20 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (3):

1. Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e. V. (SEND)
2. Deutscher Rat für Wiederbelebung - German Resuscitation Council (GRC) e.V.
3. Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (3):

Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Als Initiative setzt sich der gemeinnützige Mobile Retter e.V. seit Anfang 2014 für die Verbreitung von Smartphone-basierten Ersthelfer-Systemen in Deutschland ein. Dazu adressiert der Verein politische Entscheidungsträger (insbesondere Mitglieder des Deutschen Bundestages sowie Ministerien und Bundesämter) mittels Anschreiben (postalisch und elektronisch), Erstellung von Forderungs- und Positionspapieren sowie in Telefonaten und persönlichen Terminen (Einzelgespräche und Netzwerkveranstaltungen). Aktuell ist der Verein - gemeinsam mit weiteren relevanten Stakeholdern - auf dem Weg bundesweit einheitliche Mindeststandards für die SbEA zu etablieren. Zu den regelhaften Austauschformaten werden auch Politiker und Politikerinnen

eingeladen und im Nachgang über die Ergebnisse und Positionen informiert. Zudem werden Gespräche über mögliche Wege zur Verankerung der SbEA in der Regelversorgung geführt, um eine flächendeckende Verbreitung zu ermöglichen.

Zweck des Vereins ist ferner, Mitbürgerinnen und Mitbürger für die ehrenamtliche Mitwirkung in der Daseinsvorsorge (Notfallversorgung, Hilfe in außerordentlichen Notlagen) zu gewinnen, sie für den Einsatz vorzubereiten und dauerhaft für die Einsatzbereitschaft zu motivieren. Auch hierzu finden der Versand von persönlichen Anschreiben sowie inhaltliche Austausche mit Politikern und Politikerinnen statt, um die Bekanntheit des Projektes Mobile Helper zu steigern und über Projektfortschritte in diesem Themenfeld zu informieren.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Rechtliche Verankerung der Smartphone-basierten Ersthelfer-Alarmierung

Beschreibung:

Wir fordern den Gesetzgeber im Rahmen der anstehenden Reform der Notfallversorgung auf, die Smartphone-basierte Ersthelfer-Alarmierung (SbEA) gesetzlich zu verankern, um die medizinische Versorgung nachhaltig zu verbessern und somit zur Rettung tausender Menschenleben pro Jahr in Deutschland beizutragen.

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2404040001 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 20.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

Versendet am 22.03.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):

1. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 390.001 bis 400.000 Euro

Projekt zur Etablierung bundesweit einheitlicher Qualitätskriterien und Standards der Smartphone-basierten Ersthelfer-Alarmierung sowie markenunabhängige und technologieanbieter-unabhängige Analyse und Weiterentwicklung von Organisation & Struktur sowie aktivem Ehrenamtsmanagement; kurz „SbEA-MR 2024“

2. Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Neustrelitz in Mecklenburg-Vorpommern

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Förderung im Rahmen von 100x Digital - Das DSEE-Programm für den digitalen Wandel in Engagement und Ehrenamt

Inhalt: Einführung eines CRM-Systems

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

10.001 bis 20.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Einnahmen-Ueberschuss-Rechnung_2023_Mobile_Retter-eV.pdf